

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindegemeinschaft, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchmaur.ch

Ernte und Dank gehören zusammen



Dekoration der Landfrauen.

Bild: R. Perrot

So kann ich mir selber schaden: Säen, Hegen, Ernten und sofort wieder von vorn anfangen. Und so kann ich mir nützen: Säen, Hegen, Ernten und der Freude über das Gelungene Raum geben. Diese einfache Regel gilt für alle, die ihren Beruf ernst nehmen. Die Energie, die wir brauchen, um nach der Ernte wieder frisch anzufangen, entsteht, wenn ich mich genug am Gelungenen erfreut habe. Und zur Freude gehört, dass ich Gott dafür danke. Danken ist nicht «verlorene Zeit», sondern persönliche Wertschöpfung. Ich gewinne damit Energie für die allernächste Zukunft, also für die neue Saat. Aber was ist, wenn die Ernte kümmerlich ausfällt oder ein Fehlschlag war? Was verhilft mir dann, das Resultat zu verdauen und mit Hoffnung neu

ans Werk zu gehen? Vielleicht die dadurch gewonnene Einsicht, dass nicht alles machbar ist. Diese Einsicht hat zunächst etwas Bitteres an sich. Sie kann sich aber in Erleichterung kehren, wenn ich deswegen damit aufhöre, von mir zu erwarten, dass ich in jedem Fall Erfolg haben müsse. Auch die Einsicht: «Selbst wenn ich vieles vermag, es ist gut, Freunde zu haben!» ist ein gutes Resultat – trotz allem. Subventionen und Kredite helfen. Sie schlagen Brücken, aber Freunde und helfende Nachbarn zünden das Feuer in meiner Seele wieder an, das über der Enttäuschung erloschen ist. Freunde sind ja auch das Ergebnis von dem, was ich gesät habe an Zuneigung, Wertschätzung und Treue. Manchmal sind Freunde aber auch wie ein

Geschenk, das ich gar nicht «verdient» habe. Sie machen das Leben richtig reich. Was uns die Arbeit an Ertrag bringt, das macht uns satt und sicher, aber die Menschen, die für uns da sind, sie machen unser Leben schön. Wer sein Brot als Landwirt*in verdient, lebt besonders nah an der Natur. Das ist auf eine wohlthuende Art intensiv, andererseits auch ernüchternd anstrengend, weil stets so klar ist, wo man was ernten können wird. Eindrücklich hören wir das aus dem Erntebericht, den uns Elsbeth Bosshard seit Jahren zusammenstellt und vorträgt. Sie repräsentiert die Landfrauen, die uns in der Kirche eine wunderschöne Herbstdekoration aufbauen, die anschliessend – zugunsten einer entsprechenden Gabe in die Kollektenkasse – abgebaut werden darf. Was es sonst noch an Gutem aus der Landwirtschaft zu sehen gibt, das erfahren Gottesdienstbesucher beim Apéro nach der Kirche. Seien Sie herzlich willkommen an Erntedanksonntag!

Pfarrer René Perrot

Musik zum Erntedank

Seit 1989 begeistert sich Marcel Zumbrunn für das Schwyzerörgeli. Heute kann er auf eine erfolgreiche Laufbahn zurückblicken: Über 400 Titel für rund 60 CD-Produktionen hat der gelernte Schreiner eingespielt. Davon sind rund 90 Eigenkompositionen. Seit 2008 betreibt er eine Schwyzerörgelischule. Auch Remo Gwerder gibt seine geliebten Instrumente selten aus den Händen. In der Volksmusik hat er seinen Platz im Leben gefunden. Nach der Lehre zum Möbelschreiner machte er den Bachelor in Volksmusik an der Musikhochschule Luzern. Dank TV-Shows und Radiosendungen ist er einem breiten Publikum bekannt.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. September
10 Uhr Kirche Maur
Für den Erntedankgottesdienst
gilt Zertifikatspflicht
Zu seiner Zeit werden wir ernten
Galater 6,9
Pfarrer René Perrot
Bericht aus der Landwirtschaft:
Elsbeth Bosshard
Orgel: Alex Stukalenko
Schwyzerörgeli: Remo Gwerder,
Marcel Zumbrunn

Erntedankdekoration:
Bitte bedienen Sie sich nach der
Feier gegen einen entsprechenden
Betrag in die Kollekte.
Anschliessend Apéro im
KGH Kreuzbühl
Kollekte: Ländliche Familienhilfe

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 25. September
13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Mittwoch, 29. September

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 2. Oktober
10 Uhr KGH Gerstacher,
Ebmatingen
Fiire mit de Chliine
Geschichte «Der Löwe in dir»
Pfarrer René Perrot und Team

TERMINKALENDER

Montag, 27. September
20 Uhr KGH Gerstacher,
Ebmatingen
Kirchgemeindeversammlung
Es gilt Maskenpflicht

AMTSWOCHE

26. September bis 2. Oktober
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

